

Beitrag zur Macro-Lepidopteren-Fauna Süddalmatiens

insbesondere der Umgebung Gravosa's.

Von Leo Schwingenschuß und Fritz Wagner, Wien.

(Fortsetzung).

Nymphalidae. — Nymphalinae.

17. *Charaxes jasius* L. (127) Um Gravosa mit *Arbutus* überall verbreitet; 25. VI., 19.—26. IX.

18. *Limenitis camilla* Schiff. (135) Sehr häufig vom 2. Maidrittel bis gegen Ende September in mehreren Generationen. Auch auf *Lacroma* (30. VI.) nicht selten.

19. *Pyrameis atalanta* L. (152) Nicht selten im Oktober. Die Raupe an *Parietaria*.

20. *Pyrameis cardui* L. (154) War im Oktober 1923 un-
gemein häufig.

21. *Vanessa polychloros* L. (161) Ueberwintert am 1. IV. 1924.

22. *Polygenia egea* Cr. (167) Von Mitte Mai ab bis spät in den Oktober in mehreren in einander übergehenden Generationen überall sehr häufig; auch bei Malfi, Slano und Canosa, die auch oberseits dunklere Herbstgeneration *l. album* Esp. mit dunkler Htfl.-Unterseite viel seltener ab Ende August; die Zucht verläuft sehr verlustreich, da selbst erwachsen eingetragene Raupen, wie auch Puppen zu 90% verjauchen.

23. *Melitaea cinxia* L. (177) An den Abhängen des *Ombrales* vereinzelt 16. V. 1924*).

24. *Melitaea didyma* O. (185) In 2 Generationen im Juni und wieder von Ende Juli bis Ende August häufig; vereinzelt noch bis gegen Ende September. Sämtliche Exemplare gehören der durch ober- und unterseits geringe Schwarzfleckung und helle ♀♀ ausgezeichneten Form *dalmatina* Stgr. an. Grünliche oder graue ♀♀ haben wir in Dalmatien niemals angetroffen. Die Stücke der 2. Generation sind sehr klein (27—32 mm Expansion), im männl. Geschlechte lebhaft gefärbt, die Schwarzfleckung sehr zart und rudimentär.

25. *Argynnis niobe* L. (231) Bei Brgat im Juni sehr häufig in der viel größeren, lebhaft gefärbten var. *laranda* Fruhst. (= *diocletiana* Stdr. = *meridionalis* Schaw.)**).

26. *Argynnis pandora* Schiff. (240) Im Juni und Juli, ver-
flogene Stücke noch im Sept., um Gravosa nicht häufig. Im ♂
zumeist die ab. *paupercula* Rag.

*) *Mel. aurinia-provincialis* B. erhielt ich durch Spada zahlreich aus Zara. (W.)

**) Vergl. auch Stauder, Die Schmetterlingsfauna d. illyro-adriat. Fest-
land- und Inselzone (Faunula Illyro-adriatic) in Ztschr. f. wiss. Insektenbiologie
Bd. XV (1919) uff.

Satyrinae.

27. *Melanargia larissa* H. G. (251). In der helleren var. *herta* H. G. von Ende Mai bis in den Juli im Karste überall sehr häufig und einer der charakteristischen Tagfalter des Gebietes. Besonders zahlreich bei Brgat. Einzeln die ab. *delimbata* Neust. und *adriatica* Seitz.

28. *Satyrus hermione* L. (341). In der Form *australis* Rbl. vom zweiten Junidrittel an überall um Gravosa recht häufig. Schlechte Stücke noch im Oktober. Auch aus Zara erhalten.

29. *Satyrus briseis* L. (343). Häufig von Ende Juni an. Ist wohl zur var. *saga* Fruhst. zu ziehen, soferne man diese von var. *meridionalis* Stgr. überhaupt trennen will. *)

30. *Satyrus semele* L. (352). Von Ende Mai bis gegen Ende September überall, stellenweise, so um Brgat, sehr gemein in der Form *cadmus* Fruhst.

31. *Satyrus anthelea* Hb. var. *amalthea* Friv. (362 a). Schon 1908 von Neustetter für die Umgebung Gravosa's angegeben (ab. ♀ *neustetteri* Schaw.). Ich fand die Art in 2 ♂ und einem prächtigen ♀ am 29. Juni 1923 auf den Bergen jenseits der Ombla oberhalb Mokošica. In der südlichen Herzegowina bei Duži und Trebinje war die Art im Jahre 1909 sehr häufig, während sie im Jahre 1923 bei Duži nur sehr spärlich, bei Trebinje überhaupt nicht zu finden war. An letzterer Fundstelle scheint die Brut durch riesige Schafherden vollständig vernichtet zu sein. Fruhstorfer stellte für die herzegowinischen Stücke, zu welchen auch die dalmatinischen zu zählen wären, die Rasse *schawerdae* auf; ich kann aber keinen Unterschied gegenüber griechischen Exemplaren entdecken; vielmehr scheinen mir die angegebenen Unterschiede nur individueller Natur zu sein. (W.)

32. *Satyrus statilinus* var. *allionia* F. (370 a). Schwingenschuß fand die Art zahlreich, aber nur mehr in abgeflogenen Stücken von Ende August bis Mitte Oktober. Die Hauptflugzeit dürfte, wie anderwärts, von Anfang bis Ende August sein.

33. *Satyrus actaea* Esp. var. *cordula* F. (378 b). Von mir bereits im Jahre 1909 bei Gravosa zahlreich angetroffen. Ich erwähne dies aus dem Grunde, weil Stauder l. c. meint: „Dürfte demnach im benachbarten Dalmatien später noch gefunden werden.“ Die Art stellt neben *ergane* und *larissa-herta* den dritten charakteristischen Tagfalter des Karstgebietes dar. Von Ende Mai bis spät in den Juli hinein sehr gemein. Darunter einigemal ab. ♂ *caeca* Schaw. und ab. ♀ *peas* Hb. (W.)

34. *Pararge aegeria* L. (385). Überall um Gravosa, offenbar in mehreren Generationen, da ich die Art bereits am 3. IV., Schwingenschuß sie aber noch Ende September antraf. Die erbeuteten Exemplare gehören der var. *intermedia* Tutt an. Auch auf Lacroma.

*) Vergl. auch Stauder, Die Schmetterlingsfauna der illyro-adriat. Festland- und Inselzone (Faunula Illyro-adriatica) in Ztschr. f. wiss. Insektenbiologie Bd. XV (1919) uff.

35. *Pararge megaera* L. var. *lyssa* B. (390 a). Von Anfang April bis gegen Ende Oktober in mehreren Generationen sehr häufig, vereinzelt auch ab. *hermini* Hirschke darunter.

36. *Pararge maera* L. (392). Viel weniger häufig im Karstgebiete, erstmalig am 25. VI. in lebhaft gefärbten Stücken mit hellgrauer Htfl.-Unterseite. Nach Stauder l. c. gehören die dalmatinischen Exemplare zur var. *silymbria* Fruhst.

37. *Epinephele jurtina* L. (402). Nur sehr vereinzelt in schwachen Uebergängen zur var. *hispulla* Hb.*)

38. *Coenonympha pamphilus* L. (440). Vom April ab bis Mitte Oktober den ganzen Sommer hindurch. Die Generationen gehen, wie bei den Pieriden, ineinander über. Stücke der Sommergeneration gehören zumeist der Form *lyllus* Esp. an, wenn sie auch in seltensten Fällen so helle Unterseiten der Htfl. zeigen wie westmediterrane Exemplare. Ab. *thyrsidea* Stgr. allenthalben unter der Sommerbrut. Exemplare der Frühlingsform sind vielfach ab. *marginata* Rühl.

Libytheidae.

39. *Libythea celtis* Laich. (450). Überall mit *Zeltis australis*, stellenweise massenhaft, ab Mitte Juni in lang ausgedehnter Generation.

Lycaenidae.

40. *Thecla illicis* Esp. (464). Von Anfang Juni an stellenweise sehr häufig (überall in der Nähe von Eichen), vielfach in starken Uebergängen zur ab. *cerri* Hb.

41. *Callophrys rubi* L. (476). April bis Anfang Mai um *Paliurus* nicht häufig.

42. *Chrysophanus phlaeas* L. (512). Die einzige beobachtete Chrysophanus-Art. Von Mitte April ab den ganzen Sommer hindurch. Exemplare der Sommerbrut in allen Uebergängen (*intermedia* Tutt, *suffusa* Tutt = *transiens* Fuchs) bis zur ausgesprochenen; stark geschwänzten Form *eleus* F. Ab. *caeruleopunctata* Stgr. einzeln. Schwingenschuß fand 20.—24. IX. die Raupe und noch Anfang Oktober die Falter.

43. *Lampides boeticus* L. (529). Vereinzelt vom Mai an den ganzen Sommer hindurch; im Gemüsegarten unserer Pension fand Schw. die Art im September einzeln an den Bohnenbeeten. Ab ♀ *fasciata* Tutt erhielt ich auch aus Zara (Spada).

44. *Lampides telicanus* Lang. (530). Am 24. IX. sehr einzeln, vom 4.—22. X. häufiger, besonders auf Lapad.

45. *Lampides balcanica* Frr. (531). Nur einmal von Sch. am 19. IX. in einem weiblichen Exemplar erbeutet. Ich erhielt die Art früher wiederholt aus Zara. (W.)

*) *Epin. lycaon* var. *lupinus* Costa erhielt ich mehrfach aus Zara und fand sie selbst bei Duži in der südlichsten Herzegowina. Von Stauder auch für Mitteldalmatien angegeben.

46. *Lycaena argyrognomon* Brgstr. (544). Vom letzten Maidrittel ab bis Anfang Juni stellenweise nicht selten, in einer im männlichen Geschlechte lebhafter blauen Form mit prachtvoll blauen ♀ ♀, deren eines ich hier abbilde. Das Blau erstreckt sich bei den ♀ ♀ mindestens bis zum Discus aller Flügel, meistens sind jedoch alle, oft mit prächtigen roten Randmonden geschmückten Flügel bis zu diesen leuchtend violett-blau. Braune ♀ ♀ wurden überhaupt nicht gesichtet. Wahrscheinlich handelt es sich hier um die noch wenigbekannte von Courvoisier und Oberthür nach den anders gestalteten Genitalien als eigene Art aufgefaßte *ligurica* Courv. et Obth. Keinesfalls liegt eine *argus*-Form vor, da der Schienendorn fehlt. (W.)

47. *Lycaena orion* Pall. (574). Mitte Mai im Omblatale und auch anderwärts, stellenweise nicht selten in prächtigen Stücken der ab. *ornata* Stgr., die hier den Charakter einer Lokalrasse annimmt.

48. *Lycaena baton* Brgstr. (573). Immer nur einzeln angetroffen.

49. *Lycaena astrarche* Brgstr. (589). Gleichfalls nicht häufig. Ich beobachtete die Art erst von Ende Juni ab in der g. aest. *callida* Stdr. Schw. fand noch Ende September bis Mitte Oktober ausnehmend kleine Stücke. Ein prächtiges Stück der ab. *Cramera* Ersch. liegt mir aus Zara vor. (W.)*

50. *Lycaena icarus* Rott. (604). Vom Mai bis Oktober, z. T. in ausnehmend kleinen Exemplaren. Übergänge zur ab. *celina* Aust. und ab. ♀ *caerulea* Fuchs einzeln unter der Nominatform.

51. *Lycaena escheri* Hb. var. *dalmatica* Spr. (612 a). Obwohl die Art im Gebiete selbst von uns nicht aufgefunden wurde, nehmen wir sie doch mit auf, da sie in der var. *dalmatica* bei dem nahe gelegenen Duži in der südlichsten Herzegovina Anfang bis Mitte Juni nicht selten ist und im Karstgebiete bei Brgat sicher aufzufinden sein wird. Beschrieben wurde die Art nach Stücken aus Zara, woher sie uns auch vorliegt.

52. *Lycaena bellargus* Rott. (613). Im Mai und sehr einzeln wieder vom 20. September bis Mitte Oktober. Die Stücke gehören der von mir aus Zara beschriebenen, im ♀ im allgemeinen helleren, mit ausnehmend breiten Randbinden gezierten var. *rufomarginata* an. Die ab. *ceronus* Esp. scheint im Süden zu fehlen.

53. *Lycaena jolas* O. (630). Nur ein ♂ am 29. VI. 1923 erbeutet. Scheint im Gebiete selten zu sein.**)

54. *Lycaena cyllarus* Rott. (638). Ende April und Anfang Mai nicht häufig. Mitunter auch die kleinere var. *Blachieri* Mill.

55. *Cyaniris argiolus* L. (650). Von den ersten Apriltagen

*) *Lycaena meleager* var. *dalmatina* Wagner (Stuttgart, Ent. Ztschr. 1909, p. 17) wurde nach Exemplaren aus Zara beschrieben.

**) *Lycaena sebrus* B. erhielt ich in früheren Jahren wiederholt aus Zara. (W.)

an bis gegen Ende Mai nicht häufig, darunter auch ab. *parvipuncta* Fuchs.

Hesperiidae.

56. *Adopaea acteon* Rott. (664). Nicht selten von Ende Juni ab. Auch aus Zara erhalten.

57. *Parnara nostrodamus* F. (680). Im Jahre 1923 war die Art namentlich auf Lapad, im September nicht selten; im Jahre 1924 zur selben Zeit nur noch sehr vereinzelt und meist verfliegen vorgefunden. (Sch.) Ein schönes ♀ noch am 22. X. (W.) Auch aus Zara.

58. *Carcharodes alceae* Esp. (686). Nicht allzu häufig. 1. IV. 1920, IX. bis 20. X. Exemplare der Sommer- und Spätherbstgeneration sind wohl der var. *australis* Z. zuzurechnen.

(Fortsetzung folgt.)

Forschungsreise nach Kleinasien!

Der bekannte Zoologe und Jagdschriftsteller **Robert Dombrowski** unternimmt im September d. J. eine auf drei Jahre präliminierte Reise nach Kleinasien, um dieses interessante Land, hauptsächlich in zoologischer Hinsicht zu erforschen. — Um die großen Kosten dieser Reise wenigstens teilweise decken zu können und um dieselbe leistungsfähig zu machen, werden Anteilscheine zu 100 bis 10.000 S ö. W. ausgegeben, die den Inhabern die verschiedenartigsten Benefizien bringen.

Die Reiseleitung arrangiert:

1. Jagdexpeditionen auf die Dauer von 2—6 Monaten auf die verschiedensten Arten von Wild. — Ausführliche Prospekte, Listen aller vorkommenden Wildarten. Vertragsentwürfe usw. nur gegen Einsendung von S 3.— ö. W. in Briefmarken oder Noten.
2. Liefert Museen, wissenschaftlichen Instituten und Privatsammlern Naturalien aller Art. — Versand aller Kataloge nur gegen Einsendung von S 5.— bzw. einzelner Spezialkataloge von S 1.— ö. W. in Briefmarken oder Noten.
3. Liefert an zoolog. Gärten und andere Interessenten lebende Tiere. — Listen der lieferbaren Arten, wie Versandbedingungen gegen Einsendung von S 1.— ö. W. in Briefmarken oder Noten.
4. übernimmt auch Aufträge kommerzieller Natur und ständige Vertretung leistungsfähiger Firmen.

Auskünfte erteilt der Reiseleiter

Robert Dombrowski, Wien, 1., Stubenring 20,
täglich zwischen 2—5 Uhr nachm.